

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **26 (1908)**

Heft 60

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an Fr. 6
2^e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
(Prix du numéro 15 cts.)

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paratt 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Banque cantonale fribourgeoise, à Fribourg. — Les variations du taux de l'escompte. — Geldmarkt — Schutz gewerblicher Muster und Modelle in Ungarn. — Protection des dessins et modèles industriels en Hongrie. — Handelsreisende. — Geschäftslage in Chile. — Arzneimittel. — Médicaments. — Alkoholmonopol. — Régie des alcools. — Konsulate. — Consuls. — Postsheek- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Selon ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu du titre suivant: Obligation 2%, n° 14216, de la Banque de l'Etat de Fribourg 1895, avec feuilles de coupons, d'avoir à le produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois ans dès la première sommation, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Fribourg, le 8 février 1908.

(W. 34^a)

Le président du tribunal: Eug. Deschenaux.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 9. März. Die Firma Rob. Ruegg & Co in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 56 vom 7. März 1908, pag. 382) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Streulistrasse 7, Zürich V.

9. März. In der Firma Widmer & Schönenberger in Gossau (S. H. A. B. Nr. 393 vom 17. Oktober 1903, pag. 1569) ist die Prokura des Emil Schönenberger erloschen.

9. März. In ihrer Generalversammlung vom 29. Februar 1908 haben die Genossenschaftler der Sennereigenossenschaft Uerikon in Uerikon-Stafa (S. H. A. B. Nr. 472 vom 4. Dezember 1905, pag. 1885) die Auflösung der Genossenschaft beschlossen. Nachdem die Liquidation nunmehr durchgeführt ist, werden diese Firma und die Namen deren Vertreter Fritz Schulthess, Adolf Weher und Robert Pünter annit gelöscht.

9. März. Genossenschaft Konkordia der christlich-sozialen Arbeiterorganisationen von Winterthur & Umgebung in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 22 vom 28. Januar 1908, pag. 141). Walter Weibel ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Kassier und Vizepräsident gewählt: Peter Weber, jun., bisher Aktuar, und als Aktuar neu: Fidelius Sauter, von Ratshausen (Württemberg), in Winterthur. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

9. März. Unter dem Namen Verein für Gesundheitspflege Wetzikon hat sich mit Sitz in Wetzikon am 24. November 1907 ein Verein gebildet. Derselbe bezweckt: 1) Allseitige Belehrung über die natürlichen Wege und Mittel zur Erlangung körperlicher und geistiger Gesundheit, resp. zur Wiederherstellung derselben; 2) Schaffung und Förderung von Einrichtungen, die dazu dienen, die Gesundheitspflege jedermann zu ermöglichen und welche die allgemeine Einführung einer gesunden Lebensweise und der physikalisch-diätetischen Krankenbehandlung bezwecken. Als Mitglieder des Vereins können in gutem Ruf stehende Personen beiderlei Geschlechts aufgenommen werden. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Anzeige an den Vorstand. Wer den Austritt bis 15. Juni oder 15. Dezember nicht erklärt, ist zur Bezahlung des nächsten Halbjahresbeitrages verpflichtet. Der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 4. Sobald das Vereinsvermögen die Höhe von Fr. 40 per Mitglied erreicht hat, kann die Generalversammlung für neu Eintretende eine Eintrittsgebühr festsetzen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet einzig dessen Vermögen; jede Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein Vorstand von mindestens 9 Mitgliedern vertritt den Verein nach aussen, und es führen Präsident oder Vizepräsident je mit dem Aktuar oder Kassier zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Eugen Künzler-Hotz, von St. Margrethen; Vizepräsident: Heinrich Muggli, von Wetzikon; Aktuar: Jakob Furrer, von Wetzikon, und Kassier: Fr. Lina Hess, von Wetzikon, alle in Wetzikon.

10. März. Die Firma Ludwig & Ritter, Baumeister in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 315 vom 23. Dezember 1907, pag. 2177) — Gesellschafter: Witwe Sophie Ludwig, geb. Kronauer, und Ulrich Ritter-Leuzinger — ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Max Ritter, von Marthalen, in Thalwil, Heinrich Maag, von Zürich, in Zürich III, und Ulrich Ritter-Leuzinger, von Marthalen, in Thalwil, haben unter der Firma Ritter, Maag & Co in Thalwil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1908 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ludwig & Ritter, Baumeister» übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Max Ritter und Heinrich Maag, und Kommanditär ist Ulrich Ritter-Leuzinger, welchem Einzelprokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 60,000 (sechzigtausend Franken). Mech. Baugeschäft. Beim Höfl. Die Firma erteilt eine weitere Einzelprokura an Gottlieb Guggenbühl, von Grüningen, in Thalwil.

10. März. Die Firma D. Denzler in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 292 vom 21. Oktober 1896, pag. 1202) verzeigt als Geschäftslokale: Sonnenquai 12 und Schweizergasse 4.

10. März. Die Actiengesellschaft für Gasbeleuchtung in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 218 vom 30. Mai 1904, pag. 869) bat infolge Verkaufs des Gaswerkes an die politische Gemeinde Wädenswil in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 4. März 1907 sich aufgelöst. Die Liquidation ist seither durchgeführt worden und wird nunmehr die genannte Firma nebst den Unterschriftvollmachten von Jules Décoppet, Franz Weber-Häuser und Ernst Brubacher gelöscht.

10. März. Carlo Rosso, von Bonvicino (Italien), Marcellino Rosso und Giuseppe Rosso, letztere zwei von Besano (Italien), alle in Zürich III, haben unter der Firma Carlo Rosso & Co in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1908 ihren Anfang nahm. Wein und Comestibles. Agentur und Kommission. Zeugbaustrasse 39.

10. März. In der Firma Carl Heberle in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 315 vom 23. Dezember 1907, pag. 2177) ist die Prokura des Max Zigerli erloschen.

10. März. Unter der Firma Aktiengesellschaft Hommel's Haematogen bat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 6. März 1908 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Uebernahme und den Fortbetrieb der bisher unter der Firma «Nicolay & Co» betriebenen Geschäfte, namentlich also die Fabrikation von Dr. Hommel's Haematogen und dessen Verkauf unter den bisherigen Handelsmarken zum Zwecke hat. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 2,000,000 und ist eingeteilt in 2000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern, eine Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber, und es führt jedes Verwaltungsratsmitglied kollektiv mit dem Direktor oder mit einem andern Verwaltungsratsmitgliede die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Dr. Fritz Hirzel, von Zürich, in Zürich II; August Morel-Vischer, von Wil-Basel, in Basel, und Dr. Adolf Hommel, von Zürich, in Zürich II. Direktor ist Ernst Kutzli, von Barzheim (Schaffhausen), in Zürich II. Geschäftslokal: Josefstrasse 22, Zürich III.

10. März. Die Firma K. Jauslin-Mages in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 156 vom 20. Juni 1907, pag. 1105) — Restaurant — ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1908. 9. März. Unter der Firma Verband konzessionierter Installateure von Bern besteht mit Sitz in Bern eine Genossenschaft, welche die Einführung eines einheitlichen Preistarifes für die Arbeiten und Materialien seines Berufes, sowie überhaupt die Wahrung und Hebung der Interessen der Verbandsmitglieder gegenüber der Kundschaft und gegenüber andern Dritten bezweckt. Die Statuten sind in den Hauptversammlungen vom 25. Oktober und 27. Dezember 1907 festgesetzt worden und auf den 1. Januar 1908 in Kraft getreten. Mitglied des Verbandes kann jedes in der Stadt Bern konzessionierte Installationsgeschäft der Wasserleitungsbranche nach Unterzeichnung der bestehenden Statuten und des Minimaltarifes werden. Jedes neu aufgenommene Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 5 zu bezahlen. Jedes Mitglied verpflichtet sich, für die Dauer von fünf Jahren, vom Zeitpunkte des Inkrafttretens der gegenwärtigen Statuten, die Mitgliedschaft bei dem Verbandsverbande beizubehalten. Der Austritt aus dem Verband geschieht gültig nur mittelst einer schriftlichen Erklärung. Der Austritt kann jedoch — immerhin unter Aufrechterhaltung der oben festgesetzten Bestimmung — nur auf den Ablauf einer Frist von sechs Monaten, vom Datum der Austrittserklärung an gerechnet, erklärt werden. Die Hauptversammlung beschliesst darüber, ob der Austritt gewährt werden kann und auf welchen Zeitpunkt das betreffende Verbandsmitglied zu entlassen ist. Für die Erfüllung der Verbindlichkeiten, welche ein Mitglied gegenüber dem Verbandsverbande einget, bat dasselbe dem Verbandsverbande zu bestellen. Die Prüfung der Hinlänglichkeit der Sicherheit und die Genehmigung derselben ist Sache des Vorstandes. Abgesehen von den besonders erwähnten Fällen erlischt die Mitgliedschaft durch Verzicht auf die Konzession des Geschäftes in der Stadt Bern. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder bleiben für alle von der Mitgliedschaft herrührenden Verbindlichkeiten haftbar. Ausserdem verlieren sie jeden Anspruch auf das Verbandsvermögen. Die Organe des Verbandes sind: 1) Die Hauptversammlung; 2) der Vorstand. Der Hauptversammlung stehen alle nicht dem Vorstande übertragenen Kompetenzen zu, namentlich: 1) Die Wahl der Mitglieder des Vorstandes, sowie diejenige von zwei Rechnungsrevisoren; 2) die Festsetzung des jeweiligen Jahresbeitrages, die Festsetzung des jährlichen Voranschlages und die Beschlussfassung über die Jahresrechnung; 3) die Abänderung der Statuten; 4) die Ausschliessung von Mitgliedern; 5) Auflösung des Verbandes. Der Vorstand besteht: 1) Aus einem Präsidenten und einem Vizepräsidenten; 2) einem Kassier; 3) einem Sekretär; 4) aus einem Beisitzer. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet nur dessen Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftler ist ausgeschlossen. Der Verband wird nach aussen vertreten durch den Präsidenten oder den Vizepräsidenten, in Gemeinschaft mit dem Sekretär. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Fritz Buchschacher, von Eriswil; Vizepräsident: Gottfried Spring-Ammann, von Steffisburg; Kassier: Rudolf Hofmann, von Kirchdorf; Sekretär: Fritz Furi, von Ins, Vertreter der «Sanitas»; Beisitzer: Fritz Pfeifer, von Worb; alle Installateure in Bern. Geschäftslokal: Beim jeweiligen Präsidenten, gegenwärtig Bärenplatz 15.

10. März. Die Firma J. Valentin, Wirtschaft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 377 vom 23. September 1905, pag. 1505, und dortige Verweisung) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

10. März. Die Firma Wilh. Hirsch, Herren- und Damenwäschegeschäft, in Bern (S. H. A. B. Nr. 26 vom 31. Januar 1907, pag. 174), ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Zürich erloschen.

10. März. Die Firma Fr. Zögernitz, Wirt, in Bern (S. H. A. B. Nr. 430 vom 22. Oktober 1906, pag. 1717) wird infolge verhängten Konkurses amtlich gestrichen.

10. März. Die Privatarmenanstalt der Stadt Bern mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 1 vom 4. Januar 1904, pag. 1) hat in ihrer Direktionssitzung vom 29. Juni 1906 an Stelle des verstorbenen Karl Howald, Notar in Bern zum Mitglied der Direktion und zum Sekretär derselben gewählt: Johann Weber, von Burg (Kanton Aargau), in Bern wohnhaft.

10. März. Aus dem Verwaltungsrat der Fritz Marti, Aktiengesellschaft in Bern (S. H. A. B. Nr. 454 vom 8. November 1906, pag. 1813, und dortige Verweisung) ist Fritz Ryff ausgeschieden, und dessen Unterschrift erloschen, an seine Stelle wurde als Präsident des Verwaltungsrates gewählt: Nationalrat Jakob Freiburghaus, von Mühleberg, in Spengelried, welcher mit je einem andern zur Unterschrift Berechtigten die Kollektivunterschrift namens der Gesellschaft führt.

10. März. Die Inhaberin der Firma Frau Lenz-Flogerzi in Bern (S. H. A. B. Nr. 7 vom 6. Januar 1905, pag. 25) hat den Betrieb des Hotel Eiger aufgegeben und betreibt nun die Wirtschaft Liebfeld in der Gemeinde Köniz, wohin die Firmainhaberin auch ihren Wohnsitz verlegt hat.

Bureau de Courtelary.

10 mars. La société en commandite Sandoz Watch Co., fabrication et commerce d'horlogerie, à St-Imier (F. o. s. du c. du 2 février 1906, n° 42, page 165), est radiée pour cause de dissolution et de renonciation.

Sous la raison sociale Sandoz Watch Co., S. A., il est fondé, à St-Imier, une société anonyme, qui a son siège à St-Imier et qui a pour but la fabrication et le commerce de l'horlogerie et de toutes les parties qui s'y rattachent, ainsi que la fabrication mécanique, l'achat et la vente ou la licence de tout brevet. Les statuts de la société portent la date du 2 mars 1908. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de cent vingt mille francs (fr. 120,000), divisé en 240 actions de fr. 500 chacune, au porteur, dont 200 actions ordinaires et 40 actions privilégiées. Les publications de la société ont lieu par la voie de la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective du directeur et d'un membre du conseil d'administration. Les membres du conseil d'administration sont: Auguste Sandoz, originaire du Locle et de La Chaux-de-Fonds, à St-Imier, président; Ali Favre, originaire de Villars (Neuchâtel), à St-Imier, vice-président; Adrien Eimann, originaire de La Chaux-de-Fonds, y demeurant, secrétaire. Le directeur est Auguste Sandoz, prénommé.

Bureau Nidau.

10. März. Unter der Firma Fritz Schori, Uhrenfournituren, besteht mit Sitz in Nidau ein Fabrikationsgeschäft, das die Fabrikation und den Handel von Uhrenfournituren betreibt. Inhaber der Firma ist Fritz Schori, von Seedorf, in Nidau.

10. März. Unter der Firma Bourquin frères, fabrique de pendants, couronnes & anneaux, besteht mit Sitz in Madretsch ein Fabrikationsgeschäft (Kollektivgesellschaft), das die Fabrikation von couronnes, pendants et anneaux und den Handel damit betreibt. Inhaber der Kollektivgesellschaft sind: Artbur Bourquin, von Sonvillier, in Madretsch, und Heori Bourquin, von Sonvillier, in Biel. Die Firma begann am 15. Oktober 1905.

10. März. Die Firma Jules Bourquin, fabrique de couronnes, pendants et anneaux, mit Sitz in Madretsch (S. H. A. B. Nr. 257 vom 8. Dezember 1892, pag. 1037), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

10. März. Unter der Firma Numa Paroz, fabrication de pierres fines, besteht in Nidau ein Fabrikationsgeschäft, das die Fabrikation von Uhrsteinen und den Handel damit betreibt, und das am 1. Mai 1907 angefangen hat. Inhaber der Firma ist Numa Paroz, von Saicourt, in Nidau.

11. März. Unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Täuffelen-Gerolfingen-Hagnek besteht mit Sitz in Täuffelen-Gerolfingen-Hagnek eine Genossenschaft, welche im allgemeinen die möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes der Genossenschafter zum Zwecke hat. Sie kann ihre Tätigkeit aber auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen. Diese Zwecke werden zu erreichen gesucht durch Ankauf von Konsumartikeln, durch vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte, durch Schutz der Mitglieder gegen Ueberverteilung, durch Verminderung der Produktionskosten und durch Vorkahren zur Hebung und Veredelung der Viehzucht. Die Genossenschaftsstatuten wurden am 22. Januar 1908 festgestellt. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder der Genossenschaft können werden: 1) Handlungsfähige Einwohner von Täuffelen-Gerolfingen-Hagnek und Umgebung; 2) Witwen und guterrechtlich getrennte Ehefrauen von Täuffelen-Gerolfingen und Hagnek. Jedes Mitglied muss im Besitze bürgerlicher Rechte und Ehren sein und darf keiner andern gleichartigen Genossenschaft angehören oder mit Futter- und Düngemitteln Handel treiben. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung durch eigenhändige Unterzeichnung der Statuten. Die aufgenommenen Genossenschaftsmitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 1, und später eintretende Mitglieder ein solches von Fr. 2 zu bezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch schriftliche Austrittserklärung, durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung, wegen Nichterfüllung der schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft, und wenn ein Mitglied den Interessen der Genossenschaft entgegenarbeitet; durch Verlust des Aktivbürgerrechts, wobei jedoch auf Verlangen die Mitgliedschaft auf die Ehefrau übertragen werden kann; durch Todesfall, wobei die Mitgliedschaft auf die Witwe des Verstorbenen übergeht. Das ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglied oder seine Erben verlieren den Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Jedes Mitglied haftet solidarisch mit seinem Vermögen für die von der Genossenschaft rechtskräftig übernommenen Verpflichtungen, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die Rechnungsprüfungs-Kommission; 4) die Weibel (Umbieter). Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und ausssergerichtlich, die rechtsverbindliche Unterschrift namens derselben führen der Präsident oder der Kassier und der Sekretär kollektiv. Aus den Einnahmen soll nach und nach ein Reservesfond gebildet werden, der Deckung gibt für jedes Risiko. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Albert Laubscher-Sebeurer, Landwirt, von und in Gerolfingen, Präsident; Rudolf Iseli, Rud. sel., Wirt, von und in Täuffelen, Kassier; Gottfr. Weber-Laubscher, Betreibungsbefehl, von und in Täuffelen, Sekretär; ferner Beisitzer: Gottfried Dubler, Rud. sel., von Lüscherz, Landwirt in Hagnek; Fritz Iseli-Möri, Landwirt, von und in Täuffelen; Albert Iseli, Adolfs, Uhrmacher, von und in Täuffelen, und Ernst Mathys, Joh. sel., Wirt, von Walperswil, in Gerolfingen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung, wo nicht schon das Gesetz eine Publikation im S. H. A. B. vorschreibt, im «Nidauer Anzeiger».

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1908. 9. März. Inhaber der Firma Carl Hauser in Schaffhausen ist Carl Hauser, von und in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Dekorations- und Flachmalerei; Glas-, Farben- und Lackverkauf. Geschäftslokal: Rathausbogen.

10. März. Die Gebrüder Albert Keller und Jakob Heinrich Keller, ersterer von Buchberg und Schaffhausen, letzterer von Buchberg, beide in Schaffhausen, haben unter der Firma Gebrüder Keller in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1908 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Bau- und Kunststeingeschäft. Geschäftslokal: Auf der Breite.

10. März. Der Kaninchenzucht-Verein Schaffhausen und Umgebung in Schaffhausen hat in der Generalversammlung vom 13. Januar 1907 seine Statuten abgeändert. Darnach fällt der von den Aktivmitgliedern an den «Gellügelhof», Organ der Genossenschaft Schweiz, Kaninchenzüchter, zu leistende halbjährliche Beitrag von Fr. 1 weg. Die vom Verein ausgehenden Einladungen und Bekanntmachungen erfolgen in den Tagesblättern «Intelligenzblatt» und «Tageblatt» der Stadt Schaffhausen, sowie in dem vom Zentralvorstand der G. S. K. Z. bestimmten Vereinsorgan, sofern der Verein eine Sektion der Genossenschaft ist. Korrespondierender Sekretär des Vorstandes an Stelle des ausgetretenen Emil Gasser ist Joseph Steiger, Magazinverwalter, von Rheinfelden (Aargau), in Feuerthalen (Zürich), welcher mit dem Präsidenten des Vorstandes, Otto Fehrlin, Bäckermeister, von und in Schaffhausen, für obgenannten Verein kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 290 vom 21. Juni 1904, pag. 1158 publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1908. 9. März. Die Filiale der Firma Shoninger Brothers in St. Gallen (S. H. A. B. vom 19. Juli 1893, pag. 681), deren Hauptsitz sich in New-York befindet, wird als Filiale der am 5. April 1907 in New-York gegründeten Aktiengesellschaft unter der Firma «Shoninger Brothers» weitergeführt.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma Shoninger Brothers mit Hauptsitz in New-York, eingetragen bezw. inkorporiert im Staate New-York, besitzt in St. Gallen eine Zweigniederlassung, welche unter derselben Firma geführt wird, wie das Hauptgeschäft. Der Zweck der Gesellschaft ist folgender: Import und Fabrikation von Spitzen, Stickereien, Besatzartikeln, Seidenartikeln, Geweben, Tüll, Schleier, Spitzen, Stickerei- und Besatzneuheiten, der Einkauf und Verkauf derselben, sowie auch im allgemeinen die Fabrikation, der Einkauf und Verkauf von Waren ähnlicher Artikel, sei es direkt oder als Vertreter von Fabrikanten, kommissionsweise oder anderswie im Staate New-York sowohl als auch in den übrigen Vereinigten Staaten von Nordamerika und im Ausland. Die Statuten datieren vom 5. April 1907; die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital ist auf eine Million und einhunderttausend Dollars festgesetzt, von welchem einsteilend nur für neunhunderttausend Dollars Aktien ausgegeben sind. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe. Zur Vertretung der Filiale St. Gallen ist befugt, der Präsident des Verwaltungsrates der Gesellschaft Bernhard J. Shoninger, in Paris, Avenue des Champs Elysées Nr. 104. Für die Filiale der Aktiengesellschaft Shoninger Brothers in St. Gallen wird an Norbert Gubser, von Quarten, in St. Gallen, und an Markus Marshall, von Iggelheim (Rheinpfalz), in St. Gallen, Kollektivprokura erteilt.

9. März. Unter der Firma Verband der Inhaber von Installations-Geschäften der Stadt St. Gallen und Umgebung besteht auf unbestimmte Zeitdauer, mit Sitz in St. Gallen, eine Genossenschaft nach Titel 27 des Obligationenrechtes. Die Genossenschaftsstatuten sind am 16. Dezember 1907 festgesetzt worden. Der Verband macht sich die Wahrung und Förderung gemeinsamer Interessen des Berufes zur Aufgabe und sucht dieser nachzukommen durch Aufstellung einheitlicher Preistarife, Formulare etc. für Offertenstellung und Vertragsabschlüsse, einheitliche Behandlung und Erledigung von Fragen, die sich auf das Verhältnis der Mitglieder zu ihrer Kundschaft, zu Behörden und Lieferanten beziehen; Aufstellung einheitlicher Arbeitsordnungen für die Arbeiterschaft, sowie gemeinsame Bekämpfung von ungerechten Forderungen der letzteren und solidarisches Vorgehen bei Arbeitseinstellungen und Sperrern. Jede in St. Gallen geschäftlich domizilierte Firma der Installationsbranche kann die Mitgliedschaft erwerben. Die Anmeldung hat schriftlich an den Präsidenten zu erfolgen. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand; im Falle der Ablehnung steht inners 14 Tagen von der Mitteilung an das Rekursrecht an die Hauptversammlung offen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, durch Auflösung und Konkurs einer Firma, durch freiwilligen Austritt, welcher jeweils auf Ende eines Rechnungsjahres unter Beachtung einer sechsmonatlichen Kündigungsfrist schriftlich dem Präsidenten zu erklären ist, durch Ausschluss. Dieser kann jeweils nur aus wichtigen Gründen auf motivierten Antrag des Vorstandes von der Hauptversammlung beschlossen werden. Das Ende der Mitgliedschaft macht jedes Anrecht auf allfälliges Verbandsvermögen hinfällig. Von jedem Mitgliede werden folgende Beiträge erhoben: 1) Ein Eintrittsbeitrag von Fr. 10, der sofort nach erfolgter Aufnahme an den Kassier zu bezahlen ist; 2) ein Jahresbeitrag von Fr. 12, welcher semesterweise eingezogen wird; 3) die Erhebung ausserordentlicher Beiträge wird ausdrücklich vorbehalten, hierüber beschliesst einzig die Hauptversammlung. Für die Verbindlichkeiten dieser Genossenschaft haftet ausschliesslich das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Delegierten. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern, und es führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand ist zusammengesetzt wie folgt: Wilhelm Weder, Sohn, Präsident; August Schirmer, jun., Aktuar; Jacques Tobler, in Lachen-Vonwil; Hermann Perlmann, Ingenieur; Philipp Jakob Köpp; alle übrigen wohnhaft in St. Gallen.

10. März. Die Firma Krautheimer & Co. in Fürth (Bayern), eingetragen im Handelsregister des königl. bayerischen Landgerichtes Fürth seit dem 6. Juli 1898, hat an der Langgasse, Gemeinde Tablat, eine Zweigniederlassung unter der Firma «Krautheimer & Co.» errichtet. Einkaufsgenerat. Bureau an der Langgasse. Zur Vertretung dieser Filiale sind die beiden Teilhaber dieser offenen Handelsgesellschaft Nathan Krautheimer und Gustav Reis, beide in Fürth, allein befugt.

10. März. Die Firma H. Willmann, Stickereifabrikation, an der Langgasse, Tablat (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1907, pag. 88) ist infolge Liquidation erloschen.

10. März. Die Firma Witwe Stäheli, Spezerei- und Steingutwaren, in Lössenschwil, Gemeinde Haggenschwil (S. H. A. B. Nr. 32 vom 25. November 1898, pag. 1342), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

10. März. Sennhüttengesellschaft Wagen, Genossenschaft mit Sitz in Jona (S. H. A. B. Nr. 200 vom 17. Mai 1904, pag. 797). Änderungen im Vorstand: Präsident: Joseph Zuppiger; Aktuar: Anton Helbling; drittes

Mitglied; Johann Helbling, alle drei von und in Wagen-Jona. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1908. 6. März. Inhaberin der Firma Maria Flüttsch-Branger in Schiers, welche am 1. Januar 1908 entstanden ist, ist Maria Flüttsch-Branger, von Schiers, wohnhaft in Schiers. Natur des Geschäftes: Hotellerie und Restaurant. Geschäftslokal: Hotel Post, Unter...

9. März. Inhaber der Firma R. Weber in Davos-Platz, welche am 1. Mai 1907 entstanden ist, ist Robert Weber, von Freienbach, wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Zigarrenimport. Geschäftslokal: Im Kurhaus.

9. März. Die Firma Paul Conrad in Davos-Platz, Schreinerei (S. H. A. B. vom 7. Oktober 1895 und vom 19. Februar 1897), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

9. März. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Caspar Badrutts Erben in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 332 vom 27. August 1904, pag. 1326) ist Witwe Ursulina Badrutt-Cadisch infolge Todes ausgeschieden.

9. März. Inhaber der Firma Peter Wolf, Holzhandlung in Davos-Platz, welche im Jahre 1902 entstanden ist, ist Peter Wolf, von Untervaz, wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Holzhandel. Geschäftslokal: Schulstrasse Nr. 6.

9. März. Unter dem Namen Churer Metzgermeister Verband besteht mit Sitz in Chur eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, Verständigung der Mitglieder unter sich selbst, Förderung, Befestigung und Wahrung aller Berufsinteressen, Herbeiführung aller freundschaftlichen, kollegialischen Verhältnisse unter den Mitgliedern, uneigennütziges Zusammenhalten und Hebung der Stellung gegenüber den Behörden und dem Publikum. Die Statuten sind am 13. Februar 1908 festgestellt worden. Die Genossenschaft besteht aus ordentlichen Mitgliedern, welche als unbesoldete Meister der Metzgerei in der Stadt Chur ausüben oder ausgeübt haben. Frauen, welche auf eigene Rechnung Metzgerei betreiben, werden in die Genossenschaft aufgenommen. Sie können sich an den Versammlungen durch ihren Geschäftsführer vertreten lassen. Neue Mitglieder können sich zur Aufnahme bei einem Genossenschaftsmitgliede anmelden. Die Anmeldung wird vom Vorstände begutachtet. Die Aufnahme erfolgt in einer Genossenschaftsversammlung in offener Abstimmung und erfordert die Zustimmung von zwei Drittel der anwesenden Mitglieder. Jedes Mitglied bezahlt Fr. 5 Eintrittsgeld. Der Monatsbeitrag beträgt Fr. 1 pro Mitglied und ist allmonatlich zu entrichten. Austretende Mitglieder haben das Austrittsbegehren an den Vorstand zu richten. Die Austrittsgebühr beträgt Fr. 100, sofern der Austritt nicht durch Tod, Wegzug oder Aufgabe des Geschäftes begründet ist oder sonst stichhaltige Gründe vorliegen. Mitglieder, welche ihren Verpflichtungen nicht nachkommen oder den Interessen der Genossenschaft hindernd entgegengetreten, werden unter öffentlicher Bekanntmachung aus der Genossenschaft ausgeschlossen, wenn eine Versammlung den Ausschluss bestätigt. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder sind haftbar für das laufende Rechnungsjahr, verlieren aber jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Der Vorstand setzt sich folgendermassen zusammen: Samuel Walt, Präsident; Bernhard Enderlin, Aktuar, und Gottlieb Ackermann, Kassier, alle drei in Chur.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1908. 25 febbraio. Sotto la ragione sociale Unione Ticinese esercenti arti grafiche, si è costituita una associazione allo scopo di tutelare e promuovere i diritti e gli interessi professionali, economici e morali dei singoli membri; la sede è in Bellinzona. La durata della società è di 10 (dieci) anni. L'atto costitutivo è di data 9 (nove) febbraio 1908 con scrittura privata autenticata nella firma negli atti del notaio Avv. Dottore Angelo Bonzanigo, in Bellinzona. Per essere ammessi occorre farne domanda scritta al comitato direttivo, il pagamento di una tassa di entrata da fr. 10 (dieci) e di una tassa annuale di fr. 1 (uno) per ogni operaio impiegato nel rispettivo stabilimento. La durata della società è vincolante per i soci i quali non possono sortire che alle scadenze dei dieci anni. Il capitale sociale è composto dalle tasse di entrata, contributi dei soci, eventualmente multe ed imprevisti. Esso è solo reponsevole degli obblighi della società ad esclusione della responsabilità dei singoli soci. Organi dell'associazione sono: L'assemblea dei soci, il comitato direttivo di tre membri che stanno in carica due (2) anni, e nominati dall'assemblea dei soci, i quali designano il presidente, il segretario ed il vice-presidente, e sono sempre rieleggibili. Il presidente ha la firma sociale in unione con altro membro. Il presidente è Arnoldo Sommaruga; vice-presidente: Giovanni Grassi; segretario-cassiere: Valter Galli. Potranno essere esclusi quegli associati che agissero contrariamente alle disposizioni dello statuto in danno dell'unione. L'esclusione è pronunciata dall'assemblea generale, su preavviso del comitato direttivo sentito verbalmente l'escludendo, ritenuta la maggioranza dei due terzi dei soci iscritti.

10 marzo. Proprietario della ditta Pasino Carlo, in Bellinzona, è Carlo Pasino, di Luigi, di Sansalvatore Monferrato (Italia), domiciliato in Bellinzona. Genere di commercio: Osteria con terraglie.

Ufficio di Lugano.

10 marzo. La ditta Crist. Janett, in Lugano, esercizio del Hotel Victoria (F. u. s. di c. del 10 aprile 1902, n^o 139, pag. 554), ha trasferito la propria sede da Lugano a Calprino; il proprietario ha pure il domicilio personale in Calprino.

Ufficio di Mendrisio.

10 marzo. Proprietario della ditta Saldarini Valentino, in Chiasso, è Valentino Saldarini, fu Salvatore, da Como (Italia), domiciliato a Chiasso. Genere di commercio: Vendita del Cognac Fides e liquori diversi, con rappresentanze in genere.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

Rectification. L'inscription de la société en nom collectif Buttin et de Bons, à Lausanne, du 26 février 1908, publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 2 mars 1908, n^o 51, est rectifiée en ce sens que le genre d'affaires est: Agence générale de la société suisse d'assurance contre les accidents, à Winterthur, pour les cantons de Vaud, Fribourg et Valais. Représentations générales.

Bureau de Morges.

1908. 9 mars. La société en nom collectif Morisetti et Bellossi, à Morges (F. o. s. du c. du 15 janvier 1904, n^o 15, page 57), est dissoute à partir

du 1^{er} février 1908, sa raison est en conséquence radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison ci-après:

Joseph-Pierre Morisetti, d'Oggelbio (Italie), domicilié à Morges, fait inscrire qu'il est le chef de la maison Pierre Morisetti, dont le siège est à Morges. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société «Morisetti et Bellossi» ci-devant radiée. Genre de commerce: Entrepreneur-maçon. Chantier et bureau: Rue des Charpentiers, n^o 2.

Bureau de Moudon.

10 mars. Dans son assemblée générale du 9 février 1908, l'association portant le titre de Moulin agricole du Jorat, dont le siège est au Moulin de Peney-le-Jorat, commune d'Herménches (F. o. s. du c. du 1^{er} août 1902, page 1150), a abrogé l'art 16 de ses statuts et remplacé par le suivant: Art 16. Les sociétaires sont solidairement responsables des dettes hypothécaires contractées par la société jusqu'à concurrence de la somme de trente mille francs. Le conseil d'administration est actuellement composé de Julien Cornu, à Villars-Mendraz, président; Ulysse Jaton, à Villars-Mendraz, secrétaire; Eugène Gavillet et Henri Fiaux, à Herménches; Héli Dubrit, à Sottens; Lucien Gavillet, à Peney-le-Jorat; Héli Dufour, à Villars-Tiercelin; Jules Gindroz, à Dommartin, et John Gavillet, à Montaubiou-Chardonney.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1908. 9 mars. Charles Rode-Stucky, de et à La Chaux-de-Fonds, a cessé ses fonctions de directeur de la succursale de La Chaux-de-Fonds, de la société anonyme The Rode Watch Company, de New-York (F. o. s. du c. du 12 janvier 1904, n^o 10). Il est remplacé par Willard Hayden Wheeler, de New-York, domicilié à La Chaux-de-Fonds, lequel engage la société pour toutes les opérations du commerce.

9 mars. Albert Sunier, de Nods, domicilié à La Chaux-de-Fonds, est entré comme associé dans la société en nom collectif Kilchenmann frères, à La Chaux-de-Fonds, fabrication d'horlogerie (F. o. s. du c. du 4 mai 1903, n^o 179). La raison sociale est modifiée en celle de Kilchenmann frères et C^{ie}.

Genève — Genève — Ginevra

1908. 9 mars. Le chef de la maison E. Fröreisen, à Genève, commencée le 25 juillet 1907, est Eugène Fröreisen, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Bureau d'édition et publicité et de représentations. Locaux: 7, Rue de la Croix d'Or.

9 mars. Le chef de la maison E. Gaud, à Genève, commencée en juin 1906, est Eugène-Adrien Gaud, de Genève et y domicilié. Genre d'affaires: Commerce de vins et liqueurs. Magasin: 19, Rue de Chantepoulet.

9 mars. La raison R. Mahler, boucherie, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 25 septembre 1883, page 919), est radiée ensuite du décès du titulaire.

9 mars. La société en commandite Thollon et C^o, à Carouge (F. o. s. du c. du 9 décembre 1902, page 1733), est déclarée dissoute depuis le 15 février 1908. Son actif et passif sont repris par la maison «G. Soulier» ci-après inscrite.

Cabriel-Charles Soulier, d'origine française, domicilié à Genève, a repris, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société radiée, qu'il continue seul, sous la raison G. Soulier, à Carouge. Genre d'affaires: Casserie de sucre, à l'enseigne: «Casserie Franco-Suisse». Locaux: Clos de la Filature.

Kidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 23457. — 10. März 1908, 8 Uhr.

Schweizerisches Medizinal- & Sanitätsgeschäft, Aktiengesellschaft, vorm. C. Friedr. Hausmann, Hechtapotheke in St. Gallen, St. Gallen (Schweiz).

Pharmazentisches Präparat.

FERSINAL

Nr. 23458. — 10. März 1908, 8 Uhr.

M. Herzog, Fabrikant,
Sursee (Schweiz).

Bienenwachs-Balsam.



Nr. 23459. — 10 mars 1908, 8 h.

H. Finck et C^o, fabricants,
Genève (Suisse).

Cacao aux sels nutritifs, dit „Phospho-Cacao“.
(Transmission du n^o 18009 de la Fabrique des chocolats et cacao du Léman.)



N° 23460. — 10 mars 1908, 8 h.

H. Finck et C^e, fabricants,
Genève (Suisse).

Chocolats et cacao, produits alimentaires à base de sels et de matières nutritives, toniques et reconstituantes.

(Transmission du n° 18013 de la Fabrique des chocolats et cacao du Léman.)

« REX »

N° 23461. — 5 mars 1908, 8 h.

H. Finck et C^e, fabricants,
Genève (Suisse).

Produits pharmaceutiques.



B. 24.

**Compte de profits et pertes
de la Banque cantonale fribourgeoise, à Fribourg
et de ses agences à Bulle, Estavayer, Morat et Châtel-St-Denis
pour l'exercice 1907.**

Doit.
Charges.

(Sauf ratification réglementaire)

Avoir.
Produits.

Doit. Charges.		Avoir. Produits.	
I. Frais d'administration.			
	3,596		
	32,041		
	1,248		
	3,000		
	1,219		
	2,509		
	1,523		
	312		
	476		
47,199	75	1,272	35
II. Impôts.			
	1,407		
	6,506		
	4,905		
18,099	45	5,280	10
III. Intérêts débiteurs.			
<i>a. Sur engagements en comptes courants.</i>			
	2,025		
	21,169		
	2,122		
	47,728		
<i>b. Sur engagements à terme (bons de dépôt à terme et obligations).</i>			
	12,385		
	11,739		
	24,125		
18,045	35	6,079	75
<i>c. Sur engagements d'autre nature.</i>			
Sur billets à ordre :			
	5,250		
	180		
96,161	70	5,070	65
IV. Pertes et amortissements.			
	3,138		
	33,657		
	3,962		
	500		
41,257	71		
VI. Bénéfice net.			
	17,420		
127,504	03	110,483	84
V. Produits divers.			
	1,077		
	328		
	138		
	1,484		
	2,998		
	62		
	17,420		
830,222	64	330,222	64

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque cantonale fribourgeoise, à Fribourg, pour l'exercice 1907.

Répartition du bénéfice.

(Suivant art. 32 et 33 des statuts et la décision des actionnaires du 12 mars 1882.)

Bénéfice net de 1907	fr. 127,504. 03
qui est réparti comme suit :	
Dividende 5% sur fr. 2,400,000	fr. 120,000. —
Report à compte nouveau	7,504. 03
	<u>fr. 127,504. 03</u>

Observation. L'assemblée générale des actionnaires du 12 mars 1882 a décidé la création d'un fonds de réserve supplémentaire qui peut s'élever à la somme de fr. 500,000.

Art. 32. Les bénéfices de la banque, après prélèvement de l'intérêt 4% l'an et des frais de gestion, sont répartis de la manière suivante: Les 3/4 seront payés à l'Etat et aux actionnaires, proportionnellement à leurs mises de fonds, l'autre quart sera destiné à former un fonds de réserve. (Loi art. 47.)

Art. 33. Le fonds de réserve, réduit en 1871 à fr. 50,000, ayant atteint en 1875 la somme de fr. 50,000, demeure inaliénable jusqu'à la liquidation de la banque, et la totalité des bénéfices est répartie entre l'Etat et les actionnaires, mais en cas d'insuffisance pour payer l'intérêt à 4% mentionné ci-dessus, on prélèvera sur le fonds de réserve pour le compléter, sauf à parfaire celui-ci au moyen des bénéfices des années suivantes. (Loi art. 8.)

Bilan annuel

de la Banque cantonale fribourgeoise, à Fribourg

et de ses agences à Bulle, Estavayer, Morat et Châtel-St-Denis

au 31 décembre 1907.

(Sauf ratification réglementaire.)

Actif.

Passif.

Actif		Passif	
I. Caisse.			
	470,000	I. Emission de billets.	
	25,833	Billets en circulation } (voir annexe n° 1) { 1,163,900	
	495,833	Propres billets en caisse } 11,100	
	11,100		
599,264	02		
	90,100	II. Engagements à courte échéance.	
	2,230	(Payables au plus tard dans les 8 jours.)	
II. Créances à courte échéance.			
(Disponibles au plus tard dans les 8 jours.)			
	31,884	Banques d'émission suisses, comptes créanciers 18,332 35	
201,112	77	Correspondants créanciers 241,073 41	
	148,837	Comptes courants créanciers (voir annexe n° 3) 624,734 90	
	20,390	Comptes courants débiteurs, momentanément créanciers 96,075 70	
		Dividendes échus et non encaissés 382 —	
		980,598 36	
III. Créances sur effets de change.			
Effets escomptés sur la Suisse:			
	405,437	Billets à ordre à terme 25,000 —	
	273,957		
	16		
	1,437,033	IV. Autres engagements à terme.	
1,525,083	07	(Avec terme de remboursement dépassant 8 jours.)	
	88,049	Dépôts en comptes courants (voir annexe n° 4) 1,267,410 10	
		Bons et dépôts à terme (bons de dépôts à terme, obligations, etc.) dont le remboursement ne peut être exigé dans le courant de l'année prochaine 509,131 50	
		Créances hypothécaires 65,000 —	
		1,841,541 60	
IV. Autres créances à terme.			
(Disponibles après 8 jours.)			
	2,619,367	V. Comptes d'ordre.	
	677	Réescompté sur articles de l'actif } (voir détails ds. le compte	
2,701,241	—	Prorata d'intérêts sur articles du passif } de profits et pertes) 23,839 55	
	14,120	Bénéfice net à répartir pour l'exercice 1907 120,000 —	
	67,076	143,839 55	
V. Placements à terme indéfini.			
	209,925	VI. Fonds propres.	
	361,620	Capital versé 2,400,000 —	
	571,545	Fonds de réserve statutaire 50,000 —	
678,790	88	Fonds de réserve supplémentaire 320,000 —	
	107,245	Report du solde de bénéfice pour l'année 1908 7,504 03	
		2,777,504 03	
VI. Valeurs en nantissement.			
	722,590		
	107,475		
	400,000		
507,476	80		
	1		
	7,745		
	180		
7,925	—		
6,943,483	64		

Annexes au bilan annuel de la Banque cantonale fribourgeoise, à Fribourg, au 31 décembre 1907.

Annexe n° 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1907.

	Emission	En caisse	En circulation
134 billets de fr. 1000 =	fr. 134,000	5,000	129,000
349 " " " 500 =	174,500	2,500	172,000
6,605 " " " 100 =	650,500	2,500	648,000
4,320 " " " 50 =	216,000	1,100	214,900
11,308 billets	fr. 1,175,000	11,100	1,163,900

Annexe n° 3. Comptes courants créanciers.

216 comptes remboursables dans tous les cas dans les 8 jours . fr. 624,734 90
 dont Fr. 3,157.— sont productifs d'intérêt au 2 1/4 %
 " 388,560.70 " " " 3 %
 " 1,017.30 " " " 3 1/2 %
 " 185,366.50 " " " 3 1/2 %
 " 30,479.— " " " 4 %
 " 16,154.40 " " " 4 1/2 %
Fr. 624,734 90

Annexe n° 4. Dépôts en comptes courants.

Dans la règle les sommes déposées sont remboursables après un avertissement de 60 jours. Pour les sommes importantes, le remboursement n'est effectué qu'après dénonciation faite 3 à 12 mois à l'avance.

Quelques dépôts sont admis exceptionnellement pour un terme de 1 à 5 ans.

Le nombre des comptes courants ouverts s'élève à 364 se répartissant comme suit, remboursables après 8 jours.

Fr. 104,082.20	sont productifs d'intérêt au 3 %
" 32,403.10	" " " 3 1/4 %
" 1,091,254.95	" " " 3 1/2 %
" 13,432.80	" " " 3 1/2 %
" 26,054.30	" " " 4 %
" 182.75	ne sont pas productifs d'intérêts.
Fr. 1,267,410.10	

Annexe n° 2. Inventaire des titres.

Nombre	Désignation	Nominal	Cours	Somme	Nombre	Désignation	Nominal	Cours	Somme
Obligations.					Actions.				
<i>a. Formant la couverture du 60 % de l'émission.</i>									
25	8 1/2 % Banque cantonale neuchâtelaise	25,000	94	23,500	31	Fabrique de Machines de Fribourg	15,500	500	15,500
99	3 1/2 % Etat de Neuchâtel	99,000	94	93,060	10	Chamonix-Montenvers	5,000	480	4,800
49	3 1/2 % Canton des Grisons	49,000	94	46,060	27	Société de Crédit Suisse	13,500	810	21,870
555	3 1/2 % Chemins de fer fédéraux	555,000	97	538,350	50	Papeteries de Marly	50,000	1000	50,000
23	3 1/2 % Ville de Fribourg	23,000	94	21,620	123	Banque nationale suisse 500	61,500	250	30,750
		751,000		722,590	2	Grande Brasserie Beauregard	1,000	530	1,060
<i>b. En possession de la Banque.</i>					72	Chemins de fer espagnols	18,000	60	4,320
20	4 1/2 % Funiculaire Neuveville-St-Pierre	10,000	100	10,000	25	Banque de Dépôts et de Crédit Genève 1000	25,000	500	12,500
43	4 1/2 % Brasserie Beauregard, frs. 500	21,500	100	21,500	8	Tramways de Fribourg	4,000	100	4,000
8	4 1/2 % Tramways de Fribourg	4,000	100	4,000	2	3 1/2 % Cédules Caisse hypothécaire Fribourg	1,655	100	1,655
2	3 1/2 % Cédules Caisse hypothécaire Fribourg	1,655	100	1,655	14	4 % Chemin de fer Bulle-Romont	7,000	100	7,000
13	4 1/2 % Grande Brasserie et Beauregard, frs. 500	6,500	100	6,500	13	4 1/2 % Grande Brasserie et Beauregard, frs. 500	6,500	100	6,500
8	3 1/2 % Commune de la Chaux-de-Fonds	8,000	94	7,520	8	3 1/2 % Commune de la Chaux-de-Fonds	8,000	94	7,520
138	4 1/2 % Société électrique de Bulle	138,000	99	136,620	17	Société financière Franco-Suisse 4000	85,000	2400	40,800
33	3 1/2 % Canton de Bâle-campagne	33,000	93	30,690	3	Caisse hypothécaire, Fribourg 500	1,500	570	1,710
18	5 % Chemins de fer espagnols	9,000	100	9,000	20	Caisse hypothécaire, Fribourg 500	10,000	—	3,010
89	4 1/2 % Brasserie Beauregard, frs. 300	24,900	100	24,900		Divers	5,500	—	2,655
28	4 1/2 % Brasserie du Cardinal	14,000	100	14,000		Actions	317,000		209,925
60	3 1/2 % Chemins de fer fédéraux	60,000	97	58,200		Obligations	751,000		722,590
20	3 1/2 % Canton de Bâle-ville	20,000	95	19,000		TOTAL	1,486,835		1,294,185
10	3 1/2 % Banque cantonale neuchâtelaise	10,000	94	9,400					
	Divers	1,280		1,635					
		868,835		361,620					

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Les variations du taux de l'escompte en 1907

Voici les tableaux dans lesquels le *Moniteur des Intérêts matériels* chiffre les variations du taux de l'escompte sur les principales places européennes et à Calcutta:

Mois	Amsterdam	Berlin	Bruxelles	Londres	Paris	Rome	St-Petersbourg	Vienne	Calcutta
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Janvier	5	7, 6	4	6, 5	3	5	7 1/2	4 1/2	9
Février	5	6	4	5	3	5	7 1/2	7	4 1/2
Mars	5, 6	6	4, 5	5	3, 3 1/2	5	7	4 1/2	9
Avril	6, 5 1/2, 5	6, 5 1/2	5	5, 4 1/2, 4	3 1/2	5	7	4 1/2	9, 8, 7
Mai	5	5 1/2	5	4	3 1/2	5	7	4 1/2	7, 6, 5
Juin	5	5 1/2	5	4	3 1/2	5	7	4 1/2	5, 5
Juillet	5	5 1/2	5	4	3 1/2	5	7	5	5, 4, 3
Août	5	5 1/2	5	4, 4 1/2	3 1/2	5	7	5	3, 4, 5
Septembre	5	5 1/2	5	4, 4 1/2	3 1/2	5	7	5	3, 4, 5
Octobre	5	5 1/2, 6 1/2	5, 5 1/2	4 1/2, 5 1/2	3 1/2	5	7	5	5
Novembre	5	6 1/2, 7 1/2	5 1/2, 6	5 1/2, 6, 7	3 1/2, 4	5, 5 1/2	7, 7 1/2	5, 6	5, 6
Décembre	5	7 1/2	6	7	4	5 1/2	7 1/2	6	6

En 1907, ce taux a été de 5 1/2 % à Lishonne, de 4 1/2 % à Madrid; il a varié entre 4 1/2 et 5 1/2 % à Berne. Il est à remarquer que pour ces places les chiffres étaient les mêmes en 1906.

Moyennes annuelles du taux de l'escompte depuis 1897.

Années	Amsterdam	Berlin	Bruxelles	Londres	Paris	Rome	St-Petersbourg	Vienne	Calcutta
	%	%	%	%	%	%	%	%	%
1897	3,14	3,64	3,00	2,78	2,00	5,00	5,87	4,00	7,66
1898	2,73	4,28	3,04	3,26	2,20	5,00	5,27	4,16	8,00
1899	3,85	4,98	3,91	3,75	3,06	5,00	5,59	5,04	5,93
1900	3,60	5,35	4,08	3,96	3,23	5,00	6,97	4,57	5,43
1901	3,23	4,10	3,28	3,72	3,00	5,00	5,67	4,08	5,52
1902	3,00	3,32	3,00	3,33	3,00	5,00	5,07	3,55	4,86
1903	3,40	3,84	3,17	3,75	3,00	5,00	4,65	3,50	4,92
1904	3,24	4,22	3,00	3,30	3,00	5,00	5,38	3,50	4,64
1905	2,68	3,81	3,18	3,00	3,00	5,00	5,63	3,70	5,10
1906	4,00	5,00	3,84	4,27	3,00	5,00	7,27	4,33	6,44
1907	5,10	6,03	4,95	4,93	3,47	5,07	7,12	4,89	6,12

Geldmarkt. Dem Bericht des Schweizerischen Bankvereins über den Monat Februar entnehmen wir folgendes: Die Erleichterung auf dem Geldmarkte der Vereinigten Staaten hat im Februar weitere bedeutende Fortschritte gemacht. Die Ausweise der New Yorker Banken zeigten eine ganz aussergewöhnliche Zunahme ihrer Reserven. Das Surplus (der Überschuss der Reserven über das gesetzliche Minimum von 25 % der Passiven hinaus) betrug am 22. Februar \$ 32,468,000 gegen \$ 4,310,000 am 23. Februar 1907. Die im Staatsschatz liegenden Metallbestände haben zum ersten Male in der Geschichte der Vereinigten Staaten die Summe von einer Milliarde Dollars erreicht. In New York ist ein Ueberfluss an Umlaufmitteln vorhanden und tägliches Geld ist zu 1 1/2—1 3/4 % erhältlich. Merklich höhere Sätze bedingen dagegen die an Handel und Industrie auf längere Zeit ausgeliehenen Gelder, ein Beweis, dass die Banken in der Kreditgewährung noch zurückhaltend sind und das Vertrauen sich noch nicht wieder eingestellt hat. Der grosse Erfolg, den die Stadt New York bei der Submission ihrer 4 1/2 % Bonds zu verzeichnen hatte, vermochte nicht, die Börse aus ihrer Lethargie aufzurütteln. Aufgelegt wurden \$ 50,000,000, Corporate Stocks and Bonds, auf welche Anmeldungen für \$ 272,000,000 einliefen. In den Kreisen der Banken glaubt man, dass ein Umschwung in den wirtschaftlichen Verhältnissen nicht eintreten werde, bevor man über das Ergebnis der nächsten Ernte im Gewissen ist und die politische Lage sich abgeklärt und beruhigt hat.

Das Nachlassen der geschäftlichen Tätigkeit hat einen Ueberfluss an Mitteln auf dem Geldmarkt herbeigeführt. Die Organisation des englischen Bankensystems lässt die in den Provinzen im Verkehr frei werdenden Kapitalien schneller nach der Hauptstadt abfliessen als in irgend einem andern Lande. Seit Anfang des Jahres hat die Bank von England eine hemerkenswerte Kräftigung ihrer Barbestände erfahren.

1908	Metallbestände	Notenzirkulation	Reserve	Verhältnis der Reserve zu den Verbindlichkeiten	Banksatz
	(In Millionen £)				
Januar 1.	32,5	29,5	21,4	35 3/8 %	6 %
" 15.	35,8	28,4	25,9	52 1/4 %	5 %
" 29.	38,5	28,0	28,9	56 3/8 %	4 %
Februar 12.	38,0	27,9	28,6	53 1/8 %	4 %
" 26.	39,3	27,8	29,6	53 3/8 %	4 %
März 4.	38,9	28,2	29,5	49 1/8 %	3 1/2 %

Am 5. März wurde der offizielle Satz von 4 auf 3 1/2 % erniedrigt, womit er auf die Hälfte seines Standes Ende 1907 zurückgegangen ist. Diese Herabsetzung wird als ein Beweis dafür aufgefasst, dass die Behörden der Bank von England die Zeit des teuren Geldes als endgültig abgeschlossen erachten.

Während der offizielle Diskontsatz in Paris auf 3 %, in London auf 3 1/2 % und in Wien auf 4 1/2 % erniedrigt wurde, steht der Satz der Deutschen Reichsbank noch auf 5 1/2 %. Ihr Status weist im Februar folgende Veränderungen auf:

	Barbestand	Portefeuille	Notenzirkulation	Steuerfreie Notenreserve
	(In Millionen Mark)			
Januar 31.	886,0	1045,8	1483,9	38,5
Februar 8.	897,4	967,3	1411,2	53,6
" 15.	928,2	958,5	1359,3	144,6
" 22.	968,8	925,5	1314,0	236,9
" 29.	918,3	946,6	1410,5	62,0

Die Reichsbank hat die im abgelaufenen Jahre befolgte, äusserst vorsichtige Politik beibehalten. Die Ungewissheit im Bezug auf weitere Emissionen von Anleihen der Staaten und Kommunen verhindern eine Klärung der Verhältnisse auf dem Geldmarkte und das Aufkommen einer besseren Tendenz an den Börsen.

Die Bilanzen der deutschen Grossbanken, welche bis jetzt veröffentlicht worden sind, zeigen übereinstimmend eine starke Verminderung der aus dem Effekengeschäft und den Syndikatsbeteiligungen beruhenden Gewinne. Während aber die Nationalbank für Deutschland, die Kommerz- und Diskontobank in Hamburg, die Dresdenerbank und der A. Schaaffhausenscher Bankverein genötigt sind, ihre Dividende herabzusetzen, bringen die Berliner Handelsgesellschaft, die Direktion der Diskontogesellschaft, die Allgemeine deutsche Kreditanstalt und die Deutsche Bank die gleiche Dividende wie im Vorjahre zur Verteilung. Die drei letzten Gesellschaften haben den Ausfall auf dem Effekengeschäft durch die aus den übrigen Quellen fließenden Mehrerträge nicht nur ausgeglichen, sondern haben gegenüber dem Ergebnis des Vorjahres einen nicht unbedeutlichen Mehrgewinn erzielt. Angesichts der grösseren Anspannung der Bilanzen darf nicht ausser acht gelassen werden, dass der Geschäftsabschluss gerade in eine Zeit fiel, in der Handel und Industrie infolge des langsameren Eingehens ihrer Ausstände genötigt waren, den Bankkredit in höherem Masse als sonst in Anspruch zu nehmen.

In der Schweiz ist das Geld im allgemeinen billiger geworden, da das Ausland als Käufer für schweizerische Wechsel aufgetreten ist. Die Nationalbank, deren Barbestände sich im Laufe der letzten Monate stark vermehrt, hat am 20. Februar ihren Satz auf 4 % erniedrigt.

Die festverzinslichen Anlagepapiere zeigen eine entschiedene feste Haltung, während die Dividendenpapiere zum Teil unter dem Einflusse der umhergehenden Gerüchte hin und her geworfen werden, aber alles in allem genommen, eine Besserung der Kurse nicht aufweisen.

Die Veröffentlichung der Beschlüsse der Verwaltungsräte und der hauptsächlichsten schweizerischen Banken, welche die Dividenden meist in der Höhe des Vorjahres festsetzen, haben den Kurs ihrer Aktien nahezu unberührt gelassen. Es verteilen: Schweiz. Bankverein 8 % (wie im Vorjahr), Schweiz. Kreditanstalt 8 % (wie im Vorjahr), Eidgenössische Bank 7 % (wie im Vorjahr), Basler Handelsbank 6 % (im Vorjahr 5 1/2 %), Bank in Winterthur 5 % (wie im Vorjahr), Aktiengesellschaft Leu & Co. 6 % (wie im Vorjahr).

— Schutz gewerblicher Muster und Modelle in Ungarn. Laut Mitteilung des kgl. ungarischen Patentamtes an das eidgenössische Amt für geistiges Eigentum hat der ungarische Handelsminister ein neues Reglement über den Schutz gewerblicher Muster und Modelle erlassen.

Interessenten wollen sich für bezügliche Auskunft an das kgl. ungarische Patentamt in Budapest wenden.

— Handelsreisende. Das eidg. Handelsdepartement bringt mit Kreis Schreiben vom 11. März den Kantonsregierungen zur Kenntnis, dass von ihm im Interesse der schweizerischen Handelsreisenden die mit ausländischen Staaten verkehren, an Stelle der bisherigen, jeweils bloss für den einzelnen Staat zu verwendenden Ausweisakte ein einheitliches Formular zu einer Gewerbelegitimationskarte erstellt worden ist, die für folgende Vertragsstaaten gültig ist: Belgien, Deutsches Reich und Luxemburg, Frankreich, Italien, Oesterreich-Ungarn und Fürstentum Lichtenstein, Rumänien, Serbien, Spanien.

— Geschäftslage in Chile. Ueber die Geschäftslage in Chile wird dem «Handelsmuseum» aus Valparaiso von sehr unterrichteter Stelle berichtet, dass die augenblickliche kommerzielle Lage als eine recht ungünstige bezeichnet werden muss. Der dortige Markt weise grosse Stocks der verschiedensten Waren auf, weshalb der gegenwärtige Zeitpunkt für neue Importgeschäfte nicht geeignet erscheine.

— Arzneimittel. Nachdem der Bundesrat von den eidg. Räten ermächtigt worden ist, ein Uebereinkommen betreffend Vereinheitlichung der Vorschriften für die starkwirkenden Arzneimittel abzuschliessen, und nachdem der Austausch der Ratifikationsurkunden dieses Uebereinkommens am 29. November 1906 in Brüssel stattgefunden hat, hat der Bundesrat mit Beschluss vom 6. März die Aufnahme dieses Uebereinkommens in die eidg. Gesetzessammlung verfügt. Das Uebereinkommen ist gleichzeitig mit der Pharmacopea helvetica, editio IV, am 1. März 1908 in Kraft getreten.

— Alkoholmonopol. Der Abschluss der Betriebsrechnung der Alkoholverwaltung pro 1907 ergibt bei einem Saldovortrag aus dem Vorjahre von Fr. 195,156.44 einen Einnahmenüberschuss von Fr. 6,861,875.61.

Budgetiert war bei einem Saldovortrage von Fr. 100,000 ein Einnahmenüberschuss von Fr. 5,990,000, so dass das Ergebnis des Jahres 1907 um rund Fr. 777,000 besser ist als der Vorschlag.

Der Bundesrat hat nun den Einnahmenüberschuss verteilt wie folgt: 1) An die Kantone (Fr. 4.95 per Kopf statt der budgetierten Fr. 1.80): Fr. 6,483,794.85; 2) Tilgung von Expropriations-Entscheidungen (Fr. 5.35): Fr. 62,932.35; Zug Fr. 49,151.70; Freiburg Fr. 250,007.55; Solothurn Fr. 196,571.70; Basel-Stadt Fr. 220,125.75; Basel-Landschaft Fr. 133,888.95; Schaffhausen Fr. 81,137.55; Appenzell-A.-Rh. Fr. 107,991; Appenzell I.-Rh. Fr. 26,264.55; St. Gallen Fr. 489,434.40; Graubünden Fr. 204,876.75; Aargau Fr. 402,985.05; Thurgau Fr. 221,286.60; Tessin Fr. 270,168; Waadt Fr. 555,112.35; Wallis Fr. 222,608.10; Neuchâtel Fr. 246,870; Gené Fr. 260,163.15.

— Konsulate. Der Bundesrat hat am 6. März Herrn Eduardo de Aguiar Vallim das Exequatur als Vizekonsul der Vereinigten Staaten von Brasilien in Gené erteilt.

Protection des dessins et modèles industriels en Hongrie. Suivant les communications faites par l'office royal hongrois des brevets au bureau fédéral de la propriété intellectuelle, le ministre royal hongrois du commerce a édicté un nouveau règlement concernant la protection des dessins et modèles industriels.

Les intéressés sont priés de s'adresser, pour des renseignements y relatifs, à l'office royal hongrois des brevets à Budapest.

— Médicaments. Usant de l'autorisation que lui ont donné les cantons confédérés, le Conseil fédéral a conclu avec un certain nombre d'états intéressés un arrangement pour l'unification de la formule des médicaments héroïques. Les ratifications en ayant été échangées à Bruxelles le 29 novembre 1906, l'arrangement sera inséré au recueil officiel des lois et ordonnances de la Confédération; il est entré en vigueur le 1er mars 1908, en même temps que la pharmacopée helvétique (IV^e édition).

— Régie des alcools. Le compte d'exploitation de la régie fédérale des alcools pour l'exercice de 1907 se clot par une augmentation de recettes de Fr. 6,861,875.61, dont une somme de Fr. 195,156.44 reportée du compte précédent comme solde à nouveau. Le budget prévoyait une augmentation de recettes de Fr. 5,990,000, dont Fr. 100,000 de solde à nouveau, de sorte que le résultat de l'exercice de 1907 est de Fr. 777,000, en nombre rond, supérieur au budget.

Le Conseil fédéral a réparti l'augmentation de recettes ainsi qu'il suit: 1^o aux cantons, à raison de Fr. 1.95 par tête de population (au lieu de Fr. 1.80 que portait le budget) Fr. 6,483,794.85; 2^o extinction d'indemnités d'expropriation Fr. 5.35; 3^o au fonds de la construction du réservoir d'alcool à Delémont Fr. 3669.50; 4^o report à compte nouveau Fr. 374,405.91; total comme ci-dessus Fr. 6,861,875.61.

La somme de Fr. 6,483,794.85 réservée aux cantons se répartit comme suit entre les différents Etats confédérés, savoir: Zurich 841,692.15, Berne 1,152,282.30, Lucerne 286,478.40, Uri 38,477.40, Schwyz 108,129.45, Unterwald-le-Haut 29,776.50, Unterwald-le-Bas 25,383.15, Glaris 62,932.35,

Zoug 49,151.70, Fribourg 250,007.55, Soleure 196,571.70, Bâle-ville 220,125.75, Bâle-campagne 133,888.95, Schaffhouse 81,437.55, Appenzell ext. 107,991, Appenzell int. 26,264.55, St-Gall 489,434.40, Grisons 204,876.75, Argovie 402,985.05, Thurgovie 221,286.60, Tessin 270,168, Vaud 555,112.35, Valais 222,608.10, Neuchâtel 246,870, Genève 260,163.15.

— **Consulats.** En date du 6 mars, le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. *Eduardo de Aguiar Vallim*, vice-consul du Brésil en résidence à Genève.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Neue Beitritte. — 6. III. 1908. — Nouvelles adhésions.

Bern: III. 456 Wertscheinkontrolle der Oberpostdirektion. **Chaux-de-Fonds:** IV b. 22 Dubois, L., & Cie., maison de blane. IV b. 56 Perréoud & Ludy, Outils et fournitures d'horlogerie, optique. IV b. 14 Perret, Albert, tapissier-décorateur. **Cormondrèche:** IV. 104 Grisel, Min., fils, fabricant d'horlogerie. **Ennenbrücke:** VII. 257 von Gumöns, Ed. **Ennenda:** VIII. 1071 Dinner, D. & D., Teppichweberei. **Genève:** I. 213 Association suisse pour le Bien des Aveugles, Fonds des ateliers des Aveugles de Genève. I. 217 Compagnie des machines à écrire Yost. I. 212 Imer & Cie., électricité. I. 214 Jullien, Alexandre, éditeur. I. 201 Samar, Société mutuelle anonyme d'Affichage et de réclame. I. 216 Seylaz, F., fournitures d'horlogerie. I. 211 Vollenweider Frères, bois de construction. **Grenchen:** IV a. 117 Wullmann, Leo. **Langenthal:** III. 518 Farmer & Cie., Käseexport. **Lausanne:** II. 236 Bibliothèque cantonale et universitaire. **Luzern:** VII. 258 Ambühl-Stocker, J. **Nyon:** I. 215 Kocher, J. & F. **Pfäferschegg-Rüti (Zürich):** VIII. 1099 Hess, H. **Pfäferschegg (Zürich):** VIII. 912 Staubli,

C. Schaffhausen: VIII. 1094 Ott, J., Sohn, vorm. J. Ott-Winzler. **Thayngen:** VIII. 1095 Winzler, Johannes, Storzeln. **Trins:** X. 117 Calonder & Cie., Handlung und Wirtschaft. **Uster:** VIII. 1103 Schweiz Volksbank. **Uznach:** IX. 462 Obstverwertungsgenossenschaft vom Linthgebiet. **Zürich:** VIII. 1104 Dreyfuss, Leopold, Hornergasse 7. VIII. 1097 Lütchinger, Jb., Eier en gros. VIII. 944 Maschinenfabrik Wächter Oertmann A. G. VIII. 827 Schützengesellschaft der Stadt Zürich. VIII. 1098 Schweiz, Baumaterialien-Genossenschaft, Nordstrasse 34. VIII. 913 Speck, Jean, Waisenhausgasse 10.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'Administration fédérale des douanes

Monat	1907		1908		Mois
	Fr.	Augmentation	Fr.	Minderungs- Diminution	
Januar	4,916,057.84	—	5,089,313.67	173,255.83	Janvier
Februar	5,034,189.96	—	5,581,254.07	547,064.11	Février
März	6,008,861.60	—	—	—	Mars
April	6,267,547.11	—	—	—	Avril
Mai	6,025,896.08	—	—	—	Mai
Juni	5,727,949.55	—	—	—	Juin
Juli	5,846,491.70	—	—	—	Juillet
August	5,900,692.27	—	—	—	Août
September	5,887,516.11	—	—	—	Septembre
Oktober	7,065,059.68	—	—	—	Octobre
November	6,881,520.65	—	—	—	Novembre
Dezember	7,303,438.87	—	—	—	Décembre
Jan.-Dez.	72,365,221.42	—	—	—	Janv.-Déc.
Jau.-Febr.	9,950,247.80	—	10,670,567.74	720,319.94	Janv.-févr.

Annoncen-Pacht:
Eudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

Aktiengesellschaft Neues Stahlbad St. Moritz

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der **Samstag, den 28. März 1908**, vormittags 11 Uhr, im **Grand Hôtel Bellevue au Lac in Zürich** stattfindenden

XVIII. ordentl. Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1907.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Abnahme der Jahresrechnung pro 1907 und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
- 4) Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsergebnisses.
- 5) Neuwahl des Verwaltungsrates.
- 6) Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.
- 7) Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 20. März 1908 an auf dem Bureau der Direktion in St. Moritz (Hotel Albana) zur Einsicht der Aktionäre auf.

Gedruckte Jahresberichte und Eintrittskarten können ebendasselbst gegen schriftliche Angabe der Aktiennummern drei Tage vor der Generalversammlung bezogen werden. (531)

St. Moritz, den 11. März 1908.

Der Verwaltungsrat.

Zürcher Central-Molkerei in Zürich III

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 16. März 1908, vormittags 11 Uhr
in der Central-Molkerei (Sihlquai 55)

Traktanden:

- 1) Protokoll der Generalversammlung vom 9. März 1907.
- 2) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1907.
- 3) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 4) Abnahme der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an Verwaltung und Kontrollstelle.
- 5) Verwendung des Reingewinnes. (556)
- 6) Wahlen.

Stimmkarten für die Generalversammlung können von heute an gegen Angabe der Aktiennummern im Bureau der Central-Molkerei bezogen werden. Dasselbst liegt auch die Rechnung nebst dem Bericht der Revisoren auf.

Zürich, den 28. Februar 1908.

Der Verwaltungsrat.

Société foncière lausannoise

L'Assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le vendredi, 27 mars 1908, à 11^h 1/2 heures du matin, aux bureaux de MM. Bory, Marion & C^{ie}, banquiers, rue de Bourg, 8, à Lausanne.

Ordre du jour:

- 1° Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs pour l'exercice 1907.
- 2° Approbation des comptes et fixation du dividende. (677)
- 3° Nominations statutaires.
- 4° Propositions individuelles.

Le conseil d'administration.

A vendre dans les environs de Montbéliard

(Doubs) Usine hydraulique de 20 chevaux. Grands bâtiments industriels et agricoles en état avec 4 hectares terrain attenant. Prix extraordinairement avantageux. (663.)

S'adresser à Abel Simendinger, à Héricourt, ou à Daugel, notaire, L'Isle sur le Doubs.

Anzeige

Die Unterzeichneten bringen hierdurch zur Kenntnis, dass sie das **Advokaturbureau** von Dr. W. Utzinger, «Urania», Uraniastrasse 9, I. Stock, von nun an gemeinschaftlich unter der Bezeichnung:

Advokaturbureau Dr. W. Utzinger & Hans Hess

weiterführen werden.

(674)

Zürich, den 10. März 1908.

Dr. W. Utzinger & Hans Hess
Rechtsanwälte

Maschinenfabrik & Eisengiesserei Schaffhausen

vormals J. Rauschenbach

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der am **Donnerstag, den 2. April 1908**, vormittags 11 Uhr, in der Kaufleutstube, I. Stock, Schaffhausen, stattfindenden

XV. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1907.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Abnahme der Jahresrechnung pro 1907 und Déchargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
- 4) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Betriebsergebnisses.
- 5) Erneuerungswahlen von 2 Mitgliedern des Verwaltungsrates und Wahl eines weiteren Mitgliedes.
- 6) Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.

Die Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Revisionsbericht liegen vom 24. März ab bis zur Generalversammlung in unserm Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Eintrittskarten können 3 Tage vor der Generalversammlung bezogen werden. (673)

Am Versammlungstage selbst werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.
Schaffhausen, den 10. März 1908.

Der Verwaltungsrat.

Incasso- & Effectenbank in Zürich

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 21. März 1908, vormittags 10^h 1/2 Uhr, im Zunft-
haus zur Meise in Zürich.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung pro 1907 und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Erneuerungswahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1908.

Die Stimmkarten können vom 12. März an gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der zu vertretenden Aktien an unserer Kasse bezogen werden. Vom gleichen Tage an und am gleichen Orte sind Bilanz und Jahresrechnung den Aktionären zur Einsicht aufgelegt. (584)

Zürich, den 22. Februar 1908.

Der Verwaltungsrat.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (281)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Ausschreibung von Bauarbeiten

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Flaschner-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser- und Malerarbeiten, sowie die Lieferung von Stahlblech- und Holzrolladen für die Erstellung von Zeughäusern und Munitionsmagazinen in Thusis und Bevers werden zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne und Bedingungen sind vom 13. bis 24. März bei der eidg. Zeughausverwaltung in Chur, sowie am 17. und 18. März im Gemeindehaus in Thusis und am 20. und 21. März im Gemeindehaus in Bevers zur Einsicht aufgelegt, wo auch Angebotformulare bezogen werden können. Zu allfällig weiterer Auskunfterteilung wird ein Beamter der unterzeichneten Verwaltung während den Bureaustunden in den genannten Lokalen anwesend sein, und zwar:

- In Chur, den 16. März.
- „ Thusis, den 17. und 18. März.
- „ Bevers, den 20. und 21. März.

Uebernaahmofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: « Angebot für Militärbauten in Thusis und Bevers » bis und mit dem 24. März nächsthin franko einzusenden an die

Direktion der eidg. Banten.
(665.)

Bern, den 10. März 1908.

Porzellanfabrik Langenthal A. G.

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 28. März 1908, nachmittags 4 Uhr
im Hotel „Kreuz“ in Langenthal

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1907, Bericht der Rechnungsrevisoren. Erteilung der Décharge an den Verwaltungsrat.
- 2) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren.
- 3) Beschlussfassung betreffend Vergrößerung der Fabrik.
- 4) Beschlussfassung über Aufnahme eines Hypothekendarlehens und event. Erhöhung des Aktienkapitals.

Bilanz und Bericht des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren liegen acht Tage vor der Generalversammlung im Bureau der Fabrik zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Aktionäre haben sich an der Generalversammlung über ihren Aktienbesitz auszuweisen. Eine Vertretung ist nur durch Aktionäre statthaltbar.

Langenthal, den 10. März 1908. (675.)

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Arnold Spychiger.

Aktiengesellschaft

Schweizerische Granitwerke • Bellinzona

Die Herren Aktionäre werden hierdurch zu der Freitag, den 27. März 1908, vormittags 10 Uhr, im Saale des Hotel Hirschen, in Bellinzona, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

geziemend eingeladen.

Traktanden:

- 1) Entgegennahme und Genehmigung des vom Verwaltungsrate vorgelegten Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1907, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren, unter Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
- 2) Neuwahl der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab 19. März 1908 zur Einsicht der Aktionäre im Domizil der Gesellschaft in Bellinzona auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung werden gegen Deponierung der Aktien ausgeliefert:

- in Bellinzona: in unserm Bureau und bei der tit. Tessiner Kantonalbank;
- in Lugano: bei der tit. Bank der Italienischen Schweiz;
- in Locarno: bei der tit. Bank Credito Ticinese;
- in Basel, Zürich und St. Gallen: beim tit. Schweiz. Bankverein.

Die Deponierung der Aktien hat bis am 24. März 1908, abends 5 Uhr, stattzufinden; Zutrittskarten auf blossen Nummernverzeichnisse oder für nach diesem Termin abgegebene Aktien werden nicht ausgegeben.

Bellinzona, den 14. März 1908.

Der Verwaltungsrat.

Kuranstalten Affoltern a. A.

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 13. März 1908, nachm. 2 Uhr, im Zunftthause zu Schmieden, Zürich

Traktanden:

- 1) Protokoll der Versammlung vom 31. Januar 1908.
 - 2) Bericht über das Ergebnis der Zeichnung von Prioritäten.
 - 3) Beschlussfassung über eventuellen Verkauf der Anstalten oder Liquidation. (571)
 - 4) Eventuelle Wahlen.
- Unter Hinweisung auf die §§ 11 und 19 der Statuten ladet zum Besuche pflichtgemäss ein

Der Vorstand.

Zürich, den 28. Februar 1908.

Rheinische Braunkohlen-Brikets

Aus reiner
Braunkohle
hergestellt
in Würfelform
ca. 150 gr schwer



haben gegenüber
Kohlen folgende
Vorteile:

Gleichmässige Wärmeabgabe — Keine Stichflamme
Keine Reparaturen durch Verschleiss der Feuerungssteile
Keine Schlackenbildung und daher bequeme Bedienung
Ranchschwache Verbrennung, deshalb einfachste Lösung der Rauchbelästigungsfrage

Im Verbrauch ist das Braunkohlen-Briket nicht teurer als Steinkohle und lässt sich vorteilhaft verwenden in:

Generatoren für Sauggas, Heizgas in Glasfabriken, Glühereien etc.
Dampfkesseln, speziell Flammrohrkesseln, Lokomobilen, Kesseln mit Schrägrostfeuerungen für gemischten Brennstoff (Holzabfälle, Lohe etc.)

Oefen für industrielle Zwecke, in Giessereien, Tonwaren- und Gipsfabriken, Kalkbrennereien, Ziegeleien etc.

Darren für Brauereien, Röstereien etc. (573)
Ingenieurbesuch kostenlos zur Durchführung von Versuchen, Unterweisung des Personals etc.

Schweiz. Briket Import Gesellschaft Basel

LE TITULAIRE

du

brevet suisse no 34071 du 28 avril 1905

relatif à un chariot à roues directrices, glissant longitudinalement sur leurs axes, désirerait vendre ce brevet ou en concéder des licences d'exploitation à des fabricants suisses. (669.)

Pour tous renseignements s'adresser à Monsieur Herm. Schilling, ingénieur-conseil, Sonneggstrasse 75, Zürich IV.

Impresa di Navigazione sul Lago Maggiore

Società Anonima con sede in Milano — Capitale L. 2.000.000 interamente versato

On porte à connaissance de Messieurs les actionnaires de l'« Impresa di Navigazione sul Lago Maggiore » que le coupon n° 19 des actions est payable à partir du 15 courant, en L. 25 (Lires vingt-cinq) et que le change en monnaie suisse sera à convenir directement entre le porteur d'actions et la caisse de paiement.

Les caisses de paiement sont les suivantes: (676.)

Zaccaria Pisa, Rue J. Verdi, 4, Milan,
Les Fils Dreyfus & C., Bâle,
Banque de Lucerne, Lucerne,
Banque de la Suisse Italienne, Lugano,
Banque Cantonale Ticinese, Bellinzona.

Milan, 9 mars 1908.

Le conseil d'administration.



Ausgabe 1907/08
in 2 Bänden Fr. 20

Ausgabe 1909/10 in Vorbereitung
erscheint geg. Ende lauf. Jahres.
Subskriptionspreis Fr. 20.
Schweizer Industrie-Verlag A. G.
ZÜRICH. (671.)

Gewandter

Korrespondent

der 4 Hauptsprachen sucht dauernde Stelle auf 1. April oder später. Beste Referenzen zu Diensten.

Gefl. Offerten u. Chiffre Z X 2898 an die Annoncen-Expedition (670)
Rudolf Mosse, Zürich.

Caissier-correspondant

de confiance cherche emploi stable (fr., angl., all., espagn.). Se renseigner auprès de M. Moret, notaire, Lansanne. (678.)

Ed. v. WALDKIRCH, Advokat

Rechtsbureau für
Markenschutz und geistiges Eigentum
(1.) Seminarstrasse 24, Bern.

Jeune commis Suisse allemand

désire trouver nouvelle

place dans la Suisse française

où il se trouve déjà. Bons renseignements et références à disposition.
Adresser offres sous Zag E 158 à l'agence de publicité (666)

Rodolphe Mosse, Berne.

Bureau-Angestellter gesucht

für Fabrikationsgeschäft der Baumatieralienbranche im Kanton Bern. Vertrauensposten, Lebensstellung. Spät. Beteiligung nicht ausgeschlossen. Ausfuhr. Anmeldungen mit Lebenslauf, bisherige Tätigkeit, Referenzen, Gehaltsansprüchen und Eintrittszeit sub Chiffre Z Y 2924 an die Ann.-Exp. Rudolf Mosse, Zürich. (672.)

Erfahr. Kaufmann, Deutschschweizer, 40 Jahre alt, energisch und leistungsfähig, viele Jahre in England, 2mal überseeisch gereist, sucht (622.)

Vertrauensstelle

in der Schweiz. Erste Refer. Offerten unter Z Z 2775 an Rudolf Mosse, Zürich.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbrieft. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich, B 15.

Rudolf Mosse, Zürich-Bern